

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Hintergrund: Kompetenzorientierte individuelle Förderung in der Schule.....	15
2.1	Wandel zur Kompetenzorientierung.....	15
2.1.1	Einführung von Bildungsstandards.....	16
2.1.2	Zum Kompetenzbegriff.....	17
2.1.3	Kompetenzorientierte Lehrpläne und schulinterne Lehrpläne	20
2.2	Heterogenität als Ausgangspunkt	21
2.2.1	Definition und Differenzlinien.....	21
2.2.2	Perspektiven auf Heterogenität	24
2.2.3	Heterogenität im gesellschaftlichen Kontext	26
2.3	Individuelle Förderung als pädagogisches Konzept	28
2.3.1	Zum Begriff individuelle Förderung.....	29
2.3.2	Definitionen und Ziele von individueller Förderung	33
2.3.3	Individuelle Förderung im Spiegel der Funktionen von Schule	36
2.3.4	Einbezug des selbstregulierten Lernens der Schüler*innen	40
2.4	Fazit und Implikationen für die vorliegende Studie.....	44
3	Individuelle Förderung als zyklischer Prozess	46
3.1	Vergleich von Diagnose- und Fördermodellen	46
3.2	Pädagogische Diagnostik	50
3.2.1	Definitionen und Ziele der Pädagogischen Diagnostik.....	50
3.2.2	Formen und Verfahren der Pädagogischen Diagnostik.....	52
3.2.3	Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften.....	54
3.2.4	Bezugsnormen	56
3.2.5	Förderorientierte Diagnostik.....	58
3.3	Planung	58
3.4	Durchführung.....	65
3.4.1	Differenzierung.....	66
3.4.2	Individualisierung	71
3.4.3	Offener Unterricht	73
3.5	Evaluation.....	74
3.6	Forschungsstand zur Praxis von individueller Förderung.....	76
3.6.1	Förderverständnis von Lehrkräften.....	76
3.6.2	Diagnosepraxis bei der individuellen Förderung	79
3.6.3	Unterrichtsgestaltung	80
3.6.4	Voraussetzungen individueller Förderung	84
3.7	Fazit und Implikationen für die vorliegende Studie.....	87

4	Ausgewählte Instrumente zur Unterstützung individueller Förderung....	90
4.1	Von Schüler*innen geführte Portfolios.....	91
4.2	Kompetenzraster	92
4.3	Von Pädagog*innen geführte Dokumentationen	94
4.4	Forschungsstand zum Einsatz der Instrumente	96
4.5	Fazit und Implikationen für die vorliegende Studie.....	103
5	Forschungsfragen, Forschungsdesign, Daten und Methodik der Studie.....	105
5.1	Forschungskontext	105
5.2	Forschungsgegenstand: die digitale Bildungsdokumentation	108
5.3	Forschungsfragen.....	116
5.4	Forschungsdesign	120
5.5	Erhebung: Expert*inneninterviews.....	121
5.5.1	Zum vorliegenden Verständnis von Expert*innen.....	121
5.5.2	Konzipierung der Leitfäden	124
5.5.3	Durchführung der Interviews.....	126
5.5.4	Transkription und Hinweise zur Darstellung im Ergebnisteil.....	128
5.6	Auswertungsverfahren	130
5.6.1	Charakteristika und Begründung der qualitativen Inhaltsanalyse.....	131
5.6.2	Ablaufmodell der qualitativen Inhaltsanalyse.....	133
5.6.3	Erläuterungen zum Kategoriensystem	137
5.7	Reflexion der Gütekriterien	140
6	Analysen und Ergebnisse	143
6.1	Gründe für die Entwicklung und den Einsatz der Bildungsdokumentation...	143
6.2	Verwendung der Bildungsdokumentation in der Phase der Pädagogischen Diagnostik	148
6.2.1	Individuelle und ausführliche Diagnostik	148
6.2.2	Diagnose der Kompetenzen	154
6.2.3	Erinnerungshilfe für Lehrkräfte	164
6.3	Verwendung der Bildungsdokumentation in der Phase der Planung	166
6.3.1	Zielorientierung	167
6.3.2	Planung von Differenzierung und Individualisierung im Unterricht	169
6.3.3	Planungsvarianten.....	173
6.4	Verwendung der Bildungsdokumentation in der Phase der Durchführung der individuellen Förderung	175
6.4.1	Differenzierung und Individualisierung im Unterricht	176
6.4.2	Kompetenzorientierung der Förderung.....	178
6.4.3	Lernbegleitung der Schüler*innen.....	180
6.4.4	Individuelle Förderung im Kontext einer angemessenen Lerngruppengröße.....	184
6.5	Verwendung der Bildungsdokumentation in der Phase der Evaluation	187

6.5.1	Formative und summative Evaluation	188
6.5.2	Reflexionsprozesse auf Seiten der Lehrkräfte.....	189
6.6	Förderung des selbstregulierten Lernens der Schüler*innen	192
6.6.1	Transparenz gegenüber den Schüler*innen	192
6.6.2	Grundlage für Selbsteinschätzung und Lernzielsetzung.....	194
6.6.3	Förderung der Motivation der Schüler*innen.....	195
6.6.4	Organisation und Steuerung von offenem Unterricht	197
6.7	Digitalisierung der Bildungsdokumentation	200
6.7.1	Arbeitserleichterung für Lehrkräfte	200
6.7.2	Vereinfachte Informationseinsicht für anschlussfähige Förderung.....	202
6.7.3	Digitale Weiterentwicklungspotenziale	203
6.8	Voraussetzungen für den Einsatz der Bildungsdokumentation.....	204
6.8.1	Voraussetzungen auf Seiten der Lehrkräfte	204
6.8.2	Implementation auf Schulebene.....	208
6.8.3	Kooperation zwischen Lehrkräften.....	212
6.8.4	Zeit für individuelle Förderung.....	213
7	Zusammenfassung und Diskussion	220
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	220
7.2	Diskussion der Ergebnisse und Implikationen.....	234
7.2.1	Unterstützung bei der Realisierung von individueller Förderung.....	234
7.2.2	Implementation von individueller Förderung in der Schulpraxis	236
7.2.3	Anregung von Veränderungsprozessen durch Instrumente	242
7.3	Limitationen und Ausblick auf weitere Forschungsdesiderate	243
7.3.1	Limitationen.....	243
7.3.2	Forschungsausblick.....	245
8	Verzeichnisse	247
8.1	Literaturverzeichnis	247
8.2	Abbildungsverzeichnis.....	275
8.3	Tabellenverzeichnis	276
8.4	Abkürzungsverzeichnis.....	277